



Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens Juli 2013

Messzahlen

Bestell-Nr. G433 2013 07, (Kennziffer G IV – m 7/13)

Methodischer Hinweis

Rechtsgrundlage für die Beobachtung der Entwicklung im Gastgewerbe ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Bei der Monatsstatistik im Gastgewerbe handelt es sich um eine Unternehmensstatistik.¹⁾ Der Erhebungsbereich der Gastgewerbestatistik wird auf der Grundlage der Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes (NACE) Rev. 2 bzw. deren nationaler Umsetzung, der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 2008, abgegrenzt (Abschnitt I, Abteilungen 55, 56).

Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis dieser Statistik ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der WZ 2008.²⁾ Potenziell berichtspflichtig sind alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die entweder gegen Bezahlung Übernachtung für begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anbieten oder Speisen oder Getränke im Allgemeinen zum Verzehr an Ort und Stelle abgeben und deren Jahresumsatz 150 000 Euro und mehr beträgt. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, „Cafe-Konditorei“). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche

Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Die Erhebung wird als repräsentative Stichprobe durchgeführt, bei der ca. vier Prozent der potenziell berichtspflichtigen Unternehmen befragt werden. Jährlich erfolgt eine Rotation der Stichprobe um ca. 17 Prozent der Berichtspflichtigen. Die Zusammensetzung des Berichtskreises wird regelmäßig aktualisiert und trägt damit den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Wirtschaftszweigwechsel oder Firmenneugründungen eintreten. Damit die früheren Ergebnisse trotz der Stichprobenrotation vergleichbar sind, werden verkettete Messzahlen veröffentlicht.

Im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung, deren wirtschaftlicher Gliederung die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 2008 zugrunde liegt, werden Messzahlen und Veränderungsraten für die Beherbergung (Abteilung 55) und die Gastronomie (Abteilung 56) einzeln sowie beide Abteilungen 55 und 56 zusammen als eine *Sondersumme* 55-01 „Gastgewerbe“ ausgewiesen. Darüber hinaus wird die *Sondersumme* 561-01 „Gaststättengewerbe“ veröffentlicht, die die Summe der Wirtschaftsgruppen 56.1 „Hotels, Gasthöfe und Pensionen“ und 56.3 „Campingplätze“ darstellt. Die Berechnung der beiden *Sondersummen* erfolgt aufgrund besonderer Wünsche der Datennutzer bzw. wegen bestehender Lieferverpflichtungen an Hauptnutzer.

1) Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/GastgewerbeMonatserhebung.pdf>

2) Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Verzeichnis/KlassifikationWZ08_3100100089004.pdf

Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen

In den *Tabellen 1 und 2* werden zum einen die Entwicklung der nominalen, also der nicht inflationsbereinigten Umsätze, zum anderen die Entwicklung der realen, also der um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Die beiden ersten Tabellen stellen die Entwicklung des nominalen und des realen Umsatzes im Gastgewerbe zu einem anhand sog. „Messzahlen“ dar. Die Messzahl des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der 12 Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an. Zum anderen wird die Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe anhand sog. „Veränderungsraten“ dargestellt. Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat.

Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Tabelle 3 stellt die Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe sowohl anhand von „Messzahlen“ als auch anhand von „Veränderungsraten“ dar. Diese Angaben sind analog zu den Umsatzangaben zu interpretieren.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

Hinweise

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist alle 5 Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Berichtsmonat März 2013 werden daher in diesem Bericht Daten zum Basisjahr 2010 (anstelle von 2005) dargestellt. Weil frühere Veröffentlichungen zum Basisjahr 2005 erfolgten, sind sie nur eingeschränkt mit ab März 2013 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse basieren ab Berichtsmonat Juni 2013 auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung verbessert wird. Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. Die Statistischen Ämter tauschten 17 % der Unternehmen der Stichprobe gegen neue Unternehmen aus.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da keine ausreichende Repräsentation in der Stichprobe

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

1. Nominale Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz				Veränderung			
		Juli 2013	Juli 2012	Juni 2013	Jan. – Juli 2013	Juli 2013		Juni – Juli 2013	Jan. – Juli 2013
						gegenüber			
						Juli 2012	Juni 2013	Juni – Juli 2012	Jan. – Juli 2012
		in jeweiligen Preisen							
2010 = 100						%			
55	Beherbergung	94,6	88,4	105,1	96,9	+7,0	−10,0	+4,3	−2,5
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	91,7	86,2	104,3	95,7	+6,4	−12,1	+4,2	−3,2
55.10.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	89,0	83,1	104,1	96,9	+7,0	−14,5	+3,8	−3,4
55.10.2	Hotels garnis	89,8	76,5	95,9	86,8	+17,3	−6,4	+14,5	−1,9
55.10.3	Gasthöfe	115,7	126,1	117,1	98,7	−8,2	−1,2	−4,5	−3,3
56	Gastronomie	109,2	103,5	109,2	101,7	+5,5	+0	+4,2	+1,6
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbis- stuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	110,8	105,7	110,5	101,6	+4,8	+0,3	+4,2	+1,6
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	106,8	102,7	107,5	98,2	+4,0	−0,6	+4,0	+1,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	108,7	106,7	110,9	106,6	+1,9	−2,0	+1,1	+1,5
56.10.3	Imbissstuben u. Ä.	114,3	101,9	115,3	107,5	+12,2	−0,9	+9,1	+4,6
56.10.4	Cafés	112,1	108,4	110,3	103,7	+3,4	+1,7	+2,3	+0,6
56.10.5	Eissalons	171,4	152,1	140,1	103,9	+12,7	+22,4	+11,9	−2,3
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	111,1	100,6	115,0	106,7	+10,4	−3,5	+7,8	+3,8
56.3	Ausschank von Getränken	99,3	96,5	95,5	94,9	+2,9	+4,1	−0,4	−1,4
56.30.1	Schankwirtschaften	106,9	98,3	102,0	100,7	+8,7	+4,8	+3,5	+0,8
56.30.9	Sonstige getränkegeprägte Gastronomie	98,3	105,0	93,2	88,3	−6,4	+5,5	−3,8	−3,3
	Sondersummen:								
561 - 01	Gaststättengewerbe	108,8	104,1	107,8	100,5	+4,5	+0,9	+3,4	+1,1
55 - 01	Gastgewerbe	105,3	99,4	108,1	100,4	+5,9	−2,6	+4,2	+0,5

2. Reale Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz				Veränderung	
		Juli 2013	Juli 2012	Juni 2013	Jan. – Juli 2013	Juli 2013	Jan. – Juli 2013
						gegenüber	
						Juli 2012	Jan. – Juli 2012
		in Preisen des Jahres 2010					
2010 = 100				%			
55	Beherbergung	90,3	86,4	99,2	92,7	+4,5	–4,5
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	87,7	84,4	98,6	91,7	+3,9	–5,2
56	Gastronomie	102,4	99,7	102,7	96,0	+2,8	–0,9
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	103,4	101,6	103,4	95,6	+1,8	–1,1
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	104,8	97,1	109,2	101,3	+7,9	+1,8
56.3	Ausschank von Getränken	94,3	93,7	90,7	90,5	+0,6	–3,5
	Sondersummen:						
561 - 01	Gaststättengewerbe	101,8	100,2	101,1	94,7	+1,6	–1,5
55 - 01	Gastgewerbe	99,1	96,1	101,7	95,1	+3,2	–1,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition; siehe Methodische Erläuterungen

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt		Vollbeschäftigte	
					Veränderung Julii 2013 gegenüber			
					Julii 2012	Junii 2013	Julii 2012	Junii 2013
2010 = 100				%				
55	Beherbergung	97,8	93,2	102,9	-3,1	-1,3	-2,9	-0,8
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	96,6	92,1	101,8	-3,5	-1,7	-3,4	-0,9
55.10.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	95,9	92,9	100,3	-3,9	-1,9	-3,4	-0,9
55.10.2	Hotels garnis	87,5	78,6	95,2	+0,2	-1,7	-5,2	-1,0
55.10.3	Gasthöfe	103,5	103,6	103,1	-6,0	-2,0	+2,6	+1,1
56	Gastronomie	106,7	108,2	106,1	+1,2	+0,3	-0,5	+0,1
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbis- stuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	108,9	111,2	108,0	+1,2	+0,4	+0	+0,5
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	107,4	111,8	105,5	+2,8	+0,5	+3,4	+0,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	101,2	119,6	94,9	-1,5	-0,7	-6,2	-1,0
56.10.3	Imbissstuben u. Ä.	128,7	103,1	135,7	+3,8	+0,3	+5,0	+1,0
56.10.4	Cafés	106,8	111,4	104,7	-1,0	+0,7	+0,9	+2,2
56.10.5	Eissalons	111,9	82,5	156,8	-20,2	+3,4	-32,8	+1,9
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	100,0	104,1	98,1	+2,8	+0,1	+1,8	-0,2
56.3	Ausschank von Getränken	105,4	97,6	107,3	-0,4	+0,4	-7,9	-2,0
56.30.1	Schankwirtschaften	106,9	99,0	109,1	+1,6	+0,8	-8,9	-2,8
56.30.9	Sonstige getränkegeprägte Gastronomie	81,3	92,7	75,4	-17,1	+1,0	+3,9	+2,0
Sondersummen:								
561 - 01	Gaststättengewerbe	108,3	109,4	107,9	+0,9	+0,4	-1,0	+0,2
55 - 01	Gastgewerbe	104,9	103,3	105,7	+0,3	+0	-1,2	-0,2

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
		Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Veränderung Juli 2013 gegenüber		Veränderung Januar – Juli 2013 gegenüber Januar – Juli 2012		
		Juli 2012	Juni 2013			
		%				
55	Beherbergung	−3,3	−1,8	−2,0	−2,3	−1,5
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	−3,7	−2,5	−2,2	−2,6	−1,8
55.10.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	−4,7	−3,4	−3,0	−2,6	−3,7
55.10.2	Hotels garnis	+4,6	−2,2	+0,3	−4,6	+4,4
55.10.3	Gasthöfe	−8,3	−2,9	−0,6	−0,9	−0,5
56	Gastronomie	+1,9	+0,4	+0,7	+1,1	+0,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbis- stuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	+1,6	+0,3	+0,7	+1,6	+0,4
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	+2,5	+0,6	+2,9	+5,0	+1,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	+0,5	−0,6	+0,7	−2,9	+2,1
56.10.3	Imbissstuben u. Ä.	+3,5	+0,1	−7,1	−0,6	−8,5
56.10.4	Cafés	−1,7	+0,1	+3,1	+3,6	+2,9
56.10.5	Eissalons	−6,3	+4,7	−17,0	−31,8	+2,2
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	+3,4	+0,2	+2,3	+3,6	+1,6
56.3	Ausschank von Getränken	+1,5	+1,0	−1,5	−6,8	−0,1
56.30.1	Schankwirtschaften	+4,8	+1,8	−0,6	−7,3	+1,5
56.30.9	Sonstige getränkegeprägte Gastronomie	−26,2	+0,4	−8,1	+0,4	−12,6
Sondersummen:						
561 - 01	Gaststättengewerbe	+1,6	+0,5	+0,3	+0,4	+0,3
55 - 01	Gastgewerbe	+1,1	+0,1	+0,1	+0	+0,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition; siehe Methodische Erläuterungen